

schäften zur K. entwickelt. Diese Belasse ist der Hauptbündnispartner der Arbeiterklasse. Sie ist - unter Führung der Arbeiterklasse - an der politischen Macht und der Leitung der sozialistischen Gesellschaft beteiligt, weshalb der sozialistische Staat auch als Arbeiter- und Bauern-Macht bezeichnet wird. Als —» Klasse der sozialistischen Gesellschaft ist sie durch folgende Merkmale charakterisiert: *erstens* durch ihren spezifischen Platz im System der sozialistischen Produktion, sie ist sozialistischer Agrarproduzent; *zweitens* durch ihre spezifische Stellung zu den Produktionsmitteln, welche durch das genossenschaftliche Eigentum bestimmt ist, aus dem auch klassenspezifische Interessen erwachsen; *drittens* durch ihre Rolle in der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit, die insbesondere durch die genossenschaftliche Demokratie und deren Einordnung in die gesamtgesellschaftliche Planung und Leitung der sozialistischen Wirtschaft geprägt ist; *viertens* durch die Art der Erlangung und die Größe des Anteils am gesellschaftlichen Reichtum, welche vor allem durch die genossenschaftsspezifischen Formen der Anwendung des sozialistischen Verteilungsprinzips nach der Leistung und die möglichen Einkünfte aus der individuellen Hauswirtschaft gekennzeichnet sind. Als Grundklasse der sozialistischen Gesellschaft unterscheidet sich die K. qualitativ von der früheren Bauernschaft im Kapitalismus, die sich in verschiedene Schichten differenzierte und durch die Tendenz zur Polarisierung in die Grundklassen der kapitalistischen Gesellschaft charakterisiert war, d. h. durch die Verarmung der werktätigen Bauern und die Entstehung kapitalistischer Großbauern. Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollzieht sich auch eine Höherentwicklung der K.

Diese ist durch folgende Prozesse gekennzeichnet: die Vertiefung des Bündnisses mit der Arbeiterklasse, die weitere Festigung der gemeinsamen Grundinteressen, die Ausprägung zunehmend gleichartiger sozialer Existenzbedingungen, Wesenszüge und Eigenschaften mit der Arbeiterklasse, die Verringerung der wesentlichen Unterschiede zwischen industrieller und landwirtschaftlicher Arbeit sowie zwischen Stadt und Land, die Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins, des Qualifikationsniveaus und des allgemeinen Kultur-niveaus, die weitere Entwicklung des genossenschaftlichen Eigentums. Die grundlegende Tendenz der Höherentwicklung der K. besteht in der weiteren Annäherung an die Arbeiterklasse bei gleichzeitiger Ausprägung ihrer spezifischen Wesensmerkmale. Die bestimmende materielle Grundlage dieses Prozesses ist die Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft. Das genossenschaftliche Eigentum und die genossenschaftliche Demokratie besitzen noch für lange Zeiträume große Potenzen für den weiteren Aufschwung der agrarischen Produktivkräfte und damit auch für die Höherentwicklung der K.

Klassenbewußtsein: der Teil des —* *gesellschaftlichen Bewußtseins*, in dem sich eine Belasse ihrer materiellen Existenzbedingungen, ihrer grundlegenden Interessen, ihrer Beziehungen zu den anderen Klassen und Schichten der Gesellschaft sowie ihrer Rolle in der historischen Entwicklung mehr oder weniger deutlich bewußt wird. Das K. ist keine besondere Form des gesellschaftlichen Bewußtseins, sondern bildet sich aus Elementen verschiedener Bewußtseinsformen, wobei die politischen Anschauungen im Mittelpunkt stehen. Jede